

Langenhorner Rundschau

zusammen leben - zusammen halten - zusammen gestalten

Prima Klima und den ganzen Tag Schule:

Warum die Schule Krohnstieg so regen Zuspruch findet

Olympi-JA?

Der Grünschnabel
vergleicht PRO und
CONTRA

So geht Stadtteilarbeit

Der Freundeskreis Grellkamp
über Kennenlernen,
Eis brechen und
Fußball spielen

Langenhorner Rundschau
Zeitschrift des
Langenhorner Bürger-
und Heimatverein e.V.



In dieser Ausgabe:

Die Langenhorner Rundschau erscheint monatlich. Sie wird an weit über 100 Plätzen in Langenhorn ausgelegt: in vielen Einzelhandelsgeschäften, Apotheken, Arztpraxen, Banken und in allen öffentlichen Gebäuden.

Mitglieder erhalten die Zeitschrift kostenlos per Post zugeschickt.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Langenhorner Bürger- und Heimatverein e.V.

Vorsitzender:

Michael Behrmann (M.B.)

Tangstedter Landstraße 41

22415 Hamburg

Telefon 040 - 531 99 44

info@langenhorner-heimatverein.de

www.langenhorner-heimatverein.de

www.langenhorn-karte.de

Die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Autors, nicht die der Redaktion wieder. Mit „PR“ gekennzeichnete Artikel stellen nicht die Meinung der Redaktion oder des Verlages dar, sondern sind Hinweise im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit in Handel, Handwerk und Gewerbe.

Bildrechte - soweit nicht anders gekennzeichnet - beim Verlag.

Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

Verlag, Anzeigenverwaltung,
Herstellung: Syncrohost GmbH

Richard Ebert

22415 Hamburg

Scharnskamp 23f

Telefon und Fax 040- 5316380

verlag@langenhorner-rundschau.de

Einem Teil dieser Ausgabe liegt eine Information der Stadt Norderstedt/Volkshochschule bei. Wir bitten um Beachtung.

So geht Stadtteil - und Integrationsarbeit

Der „Freundeskreis Grellkamp“ vermittelt uns einen tiefen Einblick in seine Arbeit mit und für Flüchtlinge in Langenhorn _____ 4-5

Olympi-JA oder Olympi-NEIN?

Was steht zur Abstimmung, worum geht es? Wenn der Hamburger Senat über Olympia in unserer Stadt abstimmen lässt, geht uns das auch alle etwas an _____ 6-7

Prima Klima am Krohnstieg

An der Schule Krohnstieg fahren zwar täglich tausende Fahrzeuge vorbei - doch wer nimmt wahr, was sich dort tut? Wir waren eingeladen - und wir haben dazugelernt _____ 8-9

Tod, Trauer, Tränen

.... und von der Feier des Lebens:
Regine Böttcher kommt auf das zu sprechen, was wir gerne verdrängen, obwohl es wichtiger ist als das meiste, was wir so alles treiben _____ 10

Psychische Erkrankungen beschränken die Handlungsfähigkeit

Dagegen kann und sollte man etwas tun.
Am Buurredder weiss man, was Ihnen dabei hilft und unternimmt, was nötig ist _____ 11

Neuer Hauptsponsor für SCALA _____ 12

Weihnachtsgefühle bei der Henneberg-Bühne _____ 12

Aktive Pause an der Schule Am Heidberg _____ 13

November-Veranstaltungen bei ella _____ 13

KulturMIX Angebote im November _____ 13

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser.

unversehens sind drei Schulen in diese November - Ausgabe der LANGENHORNER RUNDSCHAU geraten:

Die Grundschule Am Heidberg mit ihrer Aktion „Bewegte Schulpause“, die Schule Krohnstieg, die sich mit einem profilierten Angebot als Vor- und Grundschule für ein großes Einzugsgebiet auszeichnet, und die Schule Grellkamp, die es als Grellkamp-Schule zwar gar nicht mehr gibt, die sich jedoch aktuell als eine „Schule des Lebens“ bewährt. Wir sind sehr dankbar, dass der „Freundeskreis Grellkamp“ uns einen ausführlichen Bericht über seine vielfältigen Aktivitäten geschrieben hat. Unbedingt lesenswert!

Auch der „Grünschnabel“ hat wieder einen notwendigen und hilfreichen Beitrag zu diesem Heft geliefert. Diesmal teilt er indes nicht polemisch und lokalpolitisch aus, sondern stellt sachlich und präzise die Argumente vor, um die es bei der Olympia - Abstimmung in diesem Monat gehen wird. Sowohl die PRO-Argumente wie die CONTRA-Argumente werden beleuchtet. Das ist zwar nicht so zentriert auf unser Langenhorn, wie wir das sonst von ihm kennen, doch es ist ohne Frage ein Thema, das keinen kalt lassen sollte - und das weit über die Frage hinaus, wieviel mehr Flugbewegungen das für unseren Stadtteil bedeutet.

Nicht zuletzt lesenswert ist, was Regine Böttcher in ihrer Kolumne beleuchtet. Kirchliche Feiertage sind zwar bei (zu) vielen Menschen angesichts der turbulenten Zeitläufte aus dem Blickpunkt geraten - doch gerade das macht es wertvoll, sich daran zu erinnern, dass wir November haben. Und dass am 22. November Totensonntag ist. Ein Tag, der daran erinnert, dass es jenseits von Arbeit und Erfolg, von Party und Festen, von Facebook und Flüchtlingen elementare Lebensmomente gibt, in denen all das keine Rolle mehr spielt.

Wir wünschen Ihnen noch einen schönen Herbst und anregende Lektüre.

Ihr


Michael Behrmann

Regelmäßige Veranstaltungen im Bürgerhaus.

Die Kaffeetafel des Bürger- und Heimatverein findet auch im Sommer an jedem zweiten Freitag im Monat im Bürgerhaus statt. Herzlich Willkommen am 13. November um 14:30 Uhr.

Schwerbehinderten - Sprechstunde

A. Rugbarth und Erwin Friedeboldt bieten jeden 1. Mittwoch im Monat von 13.30 bis 16.00 Uhr Rat und Hilfe für Schwerbehinderte an. Nächster Termin 4. November. Anmeldung ist nicht erforderlich.

NABU jeden 2. Montag im
Hannelore Wagner, Monat, 18:30 Uhr
Tel. 5319604

Langenhorner Schach- freunde e.V. jeden Freitag ab 19:00 Uhr
Hugo Schulz
Tel. 5279012

Langenhorner Skatfreunde jeden Montag und
Donnerstag ab 18:45 Uhr
Tel. 5204749

Guttempler Gemeinschaft „Kompass“, Gruppenabend jeden Dienstag 19:30 Uhr
Ilona Dom
Tel. 04193/967154

AWO Seniorentreff Montag und Donnerstag
Harro Brehmer 14 - 17:00 Uhr
Telefon 5339903

Senioren-gymnastik jeden Dienstag
10:30 bis 11.30 Uhr

Spielrunde Skatgruppe jeden Donnerstag
14 bis 17 Uhr

Senioren Internet-Cafe User-Talk jeden Dienstag 14-17 Uhr
jeden Freitag 14-17 Uhr

Fitt und flott Mittwoch 14 bis 16 Uhr
Gedächtnistraining

Tanzgruppe Seniorentanz jeden Freitag 10 - 11:30 Uhr
Melden bei H. Becker Telefon 520 4355

Langenhorner Gesangverein von 1866 Mittwoch
Kontakt: Birgit Schmitz Chorprobe im LALI
Röweland 8 Tangstedter Landstr. 182a
Tel. 500 05 45 18.30 - 21.00 Uhr

Der „Freundeskreis Grellkamp“ leistet praktische Stadtteilarbeit „Das Eis ist schnell gebrochen“

Ein Gastbeitrag von Melanie Stölting, Freundeskreis Grellkamp

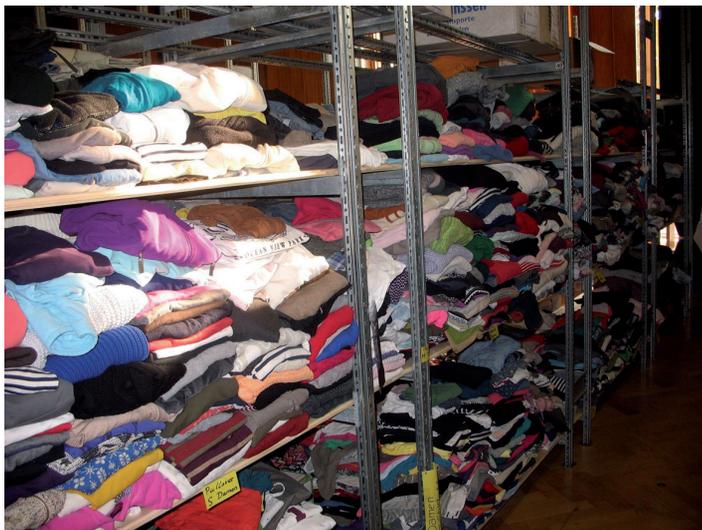
Angesichts steigender Flüchtlingszahlen stellen sich immer mehr Menschen die Frage, wie Deutschland diese Herausforderung meistern soll. Die Politik scheint mit der Bewältigung überfordert zu sein. Viele freiwillige Helfer prägen mittlerweile deutschlandweit ein Bild der Willkommenskultur. Sieht man sich die Bedingungen an, unter denen Geflüchtete in Deutschland untergebracht sind, die zahlreichen Massenunterkünfte, wird deutlich, dass die Voraussetzungen für eine gelingende Integration in unserer Gemeinschaft fehlen; es fehlt eine Willkommensstruktur.

Im Stadtteil Langenhorn sind bis zu 2000 Menschen in unterschiedlichen Unterkünften untergebracht und prägen mittlerweile das tägliche Bild des Stadtteils. Integrative Maßnahmen, Sprachkurse, Aktivitäten, die es den Menschen ermöglichen, die kulturellen und zwischenmenschlichen Rahmenbedingungen unserer Gesellschaft kennenzulernen, können derzeit nur deshalb stattfinden, weil sich zahlreiche ehrenamtliche und freiwillige HelferInnen um die Planung, Organisation und Durchführung kümmern.

Im Umfeld der Unterkunft in der ehemaligen Stadtteilschule „Am Grellkamp“ kümmern sich seit Anfang August einige Menschen aus dem Stadtteil um die ankommenden Spenden in der Kleiderkammer, tauschen sich an Runden Tischen der Ansgar Kirche miteinander aus und knüpfen erste Kontakte zu BewohnerInnen der Unterkunft und zu den MitarbeiterInnen des Trägers „fördern&wohnen“.

In den vergangenen Wochen hat sich aus dem weiten Kreis der HelferInnen eine Gruppe gebildet, die sich neben der Organisation und Strukturierung der Kleiderkammer, vor allem darum bemüht, die BewohnerInnen der Unterkunft kennenzulernen. Es entstand der „Freundeskreis Grellkamp“.

Anfang September luden einige LangenhornerInnen afghani-



Blick in die „Kleiderkammer“. © Freundeskreis Grellkamp

sche Familien zu einem Spaziergang durch den Stadtteil ein und beendeten diesen im Höpen Park mit einem gemeinsamen Picknick. Trotz der sprachlichen Barrieren war das Eis schnell gebrochen. Kommuniziert wurde mit einem Mix aus Englisch, Mimik und Gestik. Es war ein Tag voller besonderer, sonniger Erfahrungen. Dies war der Startschuss für zahlreiche weitere Aktivitäten und gemeinsame Unternehmungen.

In den darauffolgenden Wochen haben Freiwillige des ‚Freundeskreis Grellkamp‘ gemeinsam mit Bewohnern zahlreiche Heimspiele des FC St. Pauli besucht, einen Kinobesuch organisiert, den die Betreiber des UCI ermöglicht haben, und hauptamtliche Lehrerinnen bieten Deutschkurse für Kinder im Grundschulalter an.



Ein besonderes Highlight war die gemeinsame Teilnahme am Laternenumzug am 19. September 2015. Dank der großzügigen Spende von AnwohnerInnen eines Seniorenheims konnte der Freundeskreis Grellkamp 50 Kinder mit Laternen ausstatten, so dass sich alle Familien in aufgeregter Stimmung pünktlich zum Abmarsch direkt vor der Unterkunft versammelten. Zahlreiche weitere, erwachsene BewohnerInnen schlossen sich dem Umzug der Freiwilligen Feuerwehr an, sodass am Ende – ganz so wie es sich gehört – Jung und Alt ihren Spaß hatten.

Traditionell trafen sich auch in diesem Jahr alle Teilnehmer des Umzugs am Langenhorn Markt, um einen Blick



Feuerwerk erfreut auch Flüchtlinge“. © Freundeskreis Grellkamp

auf das Feuerwerk zu erhaschen. Das Spektakel sorgte an diesem Abend nicht nur für leuchtende Kinderaugen, sondern auch Handys wurden gezückt, um diesen besonderen Moment für die Ewigkeit festzuhalten. Für das abschließende Highlight sorgte der Imbiss „KAYA Feinkost“ im Supermarkt Kaufland. Dort gab es für alle eingeladenen Familien dank der Spenden Pommes/Mayo/Ketchup und schwarzen Tee für die kalten Hände. Die Freude war groß, als einer der Angestellten auch noch kostenlos Slush-Ice für die Kinder in ihre Becher füllte.

In den kommenden Wochen werden weiterhin Aktivitäten stattfinden. Die ersten Einstufungskurse für den Deutschunterricht für Erwachsene durch Ehrenamtliche wurden durchgeführt, die Kleiderkammer-Teams organisieren sich weiterhin miteinander und ermöglichen eine gut funktionierende Ausgabe der Kleiderspenden an die BewohnerInnen der Unterkunft. Mit den MitarbeiterInnen des Trägers „fördern&wohnen“ entwickelt sich die Zusammenarbeit zunehmend vertrauensvoller.

Es hat sich für die freiwilligen Helfer des „Freundeskreis Grellkamp“ bewährt, sich zu einer festen Gruppe zusammen zu schließen um dem Träger eine klarere Angebotsstruktur vorlegen zu können. Gemeinsam mit weiteren interessierten Freiwilligen oder Vereinen sollen sich neben den Deutschkursen weitere regelmäßige Angebote etablieren.

In den Herbstferien lädt der Verein „Visions for Children e.V.“ gemeinsam mit SchülerInnen der Grundschule Niendorf Nord Flüchtlingskinder im Grundschulalter ein, um gemeinsam zu spielen, zu basteln, zu kochen oder Sport zu treiben. Der Oktober hält für die BewohnerInnen der Unterkunft allerhand sportliche Aktivitäten bereit: Zum einen lädt die 1. Herrenmannschaft des Sportvereins SCALA am 11.Ok-

tober zu ihrem Landesliga-Spiel ein, um die Flüchtlinge in Langenhorn Willkommen zu heißen. Zum anderen wird es ab Mitte Oktober feste Trainingszeiten für die Bewohner der Unterkunft Grellkamp geben, um langfristig ein eigenes Fußballteam auf die Beine zu stellen. Für die zukünftigen Spieler des Teams werden beim Landesliga-Heimspiel der SCALA Sportachen und Fußballschuhe gesammelt. Ziel des Fußballprojekts ist es, vor allem den auf dem Sportplatz entwickelten Teamgeist und das Miteinander der Nationen, Kulturen und Religionen auch in die Unterkunft zu tragen und das Zusammenleben und die Akzeptanz füreinander zu fördern.

Zum sportlichen Ziel gehören die Meldung eines Teams beim Hamburger Fußballverband und/oder die Integration einzelner

Spieler in den Regelspielbetrieb. Neben SCALA zählt auch der Fußballclub FC Hamburger Berg, der die Trainingszeiten und einen Coach zur Verfügung stellt, zu den Unterstützern des Fußballprojekts.

Das zentrale Anliegen des Freundeskreis Grellkamp ist nicht nur, sich weiter zu organisieren um mit dem Träger konstruktiv zusammenarbeiten zu können, sondern das weitere Kennenlernen der Bewohner und somit der Abbau von Ängsten und Vorurteilen. Hinter jedem „Flüchtling“ steckt ein Mensch mit einer eigenen Identität, mit einem Beruf, mit Talenten und vielseitigen persönlichen Eigenschaften.

Das Ziel des „Freundeskreis Grellkamp“ ist es, einen Platz in der Gemeinschaft anzubieten und dadurch jedem Menschen zu ermöglichen, die kulturellen, sozialen, politischen und religiösen Bedingungen in Deutschland kennenzulernen und zu verstehen.

Der erste Schritt hierzu ist das persönliche Kennenlernen. Interessierte LangenhornerInnen sind eingeladen sich per Email über die Aktivitäten des „Freundeskreis Grellkamp“ zu informieren und mitzumachen:

Spiel/Sport/Spaß

(Facebook) ZEA Grellkamp: Begegnungen, Sport, Spiel&Spaß
(Email) spielsport-fkg@web.de

Kleiderkammer

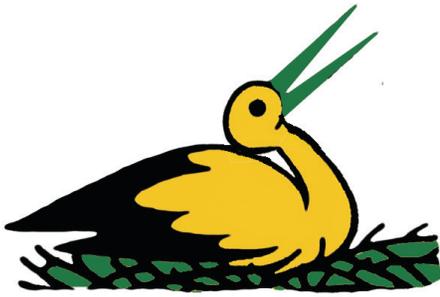
(Facebook) Kleiderkammer Grellkamp
(Email) kleiderkammer.grellkamp@web.de

Deutsch

(Facebook) Deutschunterricht Grellkamp
(Email) deutschkurse.grellkamp@gmx.de



Hier klappert der Grünschnabel



Liebe Langenhornerinnen und Langenhorner!

Olympi-JA?

„DIE OLYMPISCHEN UND PARALYMPISCHEN SPIELE SIND DAS GRÖSSTE SPORTEREIGNIS DER WELT. MIT ETWAS GLÜCK BEKOMMT HAMBURG DIE EINMALIGE GELEGENHEIT, ALS GASTGEBER DER SPIELE EIN SIGNAL DER VÖLKERVERSTÄNDIGUNG UND DES FRIEDENS IN DIE WELT ZU SENDEN UND GLEICHZEITIG GROSSE SCHRITTE IN DIE EIGENE ZUKUNFT ZU GEHEN.“

So beginnt die Informationsschrift zum Bürgerschaftsreferendum zum 29. November 2015 zur Bewerbung um die Olympischen und Paralympischen Spiele 2024.

Was hat Hamburg von den Spielen?

Die umfangreichen Investitionen wirken wie ein Konjunkturprogramm, wodurch viele neue Arbeitsplätze entstehen und auch kleine und mittelständische Unternehmen profitieren. Die Hotelkapazitäten müssen erweitert werden: 42 000 Zimmer verschiedener Kategorien werden benötigt. Die Baubranche profitiert von dem gewaltigen Investitionsschub. Auch für die Verkehrsinfrastruktur sind Investitionen erforderlich. Die Olympischen und Paralympischen Spiele sorgen für Hamburgs Bekanntheit und seinen Ruf in der Welt. Millionen Zuschauer werden dabei sein können. Es wird den Tourismus im Norden ankurbeln und auch in Theater, Restaurants und Geschäften rollt der Rubel... und bei der Stadt klingelt die Kasse durch die Steuern. Konzerne sehen Hamburg als Standbein.

Hamburg hat die Chance, den Paralympischen Spielen besonderes Gewicht zu geben und Maßstäbe bei der Inklusion zu setzen. Hamburg schafft barrierefreie Zugänge zu den öffentlichen Verkehrsmitteln und zu allen Sportstätten. Investitionen in ein besseres Straßen-, Bus-, Fahrrad- und Bahnnetz werden getätigt.

Ein neuer Stadtteil mit 8.000 Wohnungen (ein Drittel Sozialwohnungen) wird auf dem Kleinen Grasbrook entstehen. Die Fläche wird entsiegelt werden und für die Bürger zugänglich werden.

Und die Hamburger?

Sie haben Teil an einem unvergesslichen Ereignis — die ganze Welt ist bei uns zu Gast. Unsere Stadt wird weltberühmt.

Nicht nur 30 Tage ein Sommermärchen. Völkerverbindende Beziehungen bleiben geknüpft. Integration wird gelebt. Eine Chance für die Herzen - ein völkerverbindendes Ereignis. Wir können ein Beispiel geben für eine offene und tolerante Gesellschaft, für Vielfalt und Nachhaltigkeit. Wir können ein Signal der Toleranz, Offenheit und Menschlichkeit in die Welt senden.

Die Möglichkeiten eines olympischen Kulturprogramms wird viele Menschen vieler Kulturen heranziehen und zum gegenseitigen Kennenlernen beitragen.

Die Finanzen?

„23 Anlagen bestehen, bestehen auch so weit, dass man sagen kann, man kann sie nutzen. Da geht es um Kleinigkeiten, die gemacht werden müssen. Bei 15 Anlagen ist es so, dass wir sie, wie es so heißt, ertüchtigen und modernisieren müssen, und nur fünf müssen wir neu bauen.“ So der Kommentar vom Bewerbungschef Nikolas Hill.

Auch wenn man den (schöngerechneten?) Angaben misstraut, dass Hamburg von den 11 Mrd. nur 1,2 Milliarden Euro zu tragen hat –falls der Bund kräftig zuzahlt: Hamburg hat noch größere Risiken in unbekannter Größenordnung: z.B. HSH Nordbank 10 oder 20? Milliarden Euro. Und deren Gelder sind ohne nachhaltigen Restgewinn für die Stadt futsch. Wer regt sich darüber auf?

Neben der positiven internationalen Werbung wird Hamburg durch höhere Umsätze und mehr Arbeitsplätze deutlich höhere Steuereinnahmen erzielen.

Was hat Hamburg langfristige von den Spielen?

Olympische und Paralympische Spiele machen Hamburg weltbekannt. Und wer uns kennt, der kommt gern zu uns - das noch Jahrzehnte später. Davon profitieren wir Hamburger, unsere Theater, Restaurants, Geschäfte, Hotels. Das wirkt wie ein Jobmotor und schafft dauerhafte Arbeitsplätze. Kongresse und Sportveranstaltungen werden dann gern in Hamburg stattfinden.

Eine verbesserte Infrastruktur wird bleiben mit mehr Fahrstühlen an Bahnhöfen, neue oder sanierte Sportstätten, behindertengerechte Wohnungen, U-Bahn, Straßenbau, Radwege, erneuerte Parks und Spielplätze.

Alle Sporttreibende freuen sich über neue und zukunftsfähige Sportstätten. Die Olympische Schwimmhalle soll im Anschluss zu einem Sport- und Erlebnisbad für alle umgebaut werden. Das Olympiastadion soll in seiner Silhouette erhalten bleiben, aber Wohnungsbau soll in das Stadion integriert werden. Es wird auch künftig für Leichtathletik-Veranstaltungen genutzt werden können.

Nach den Spielen wird der barrierefreie Stadtteil Olympia-City Heimat für rund 18.000 Hamburgerinnen und Hamburger sein mit Gründächern und mit Parkanlagen. Der neue Stadtteil auf dem Kleinen Grasbrook soll bei Umwelt- und

Klimaschutz wohl vorbildlich werden.

Was spricht gegen ein Olympia-Ereignis

Da hört man viele Ängste und Befürchtungen: Verkehrschaos, überfüllte Züge, viele zusätzlich startende und landende Flugzeuge sind sicher die Folge eines solchen riesigen Events. Wir können nicht die Sicherheit für alle Sportler und Besucher erreichen. Die Finanzen sind ein Mühlstein um den Hals Hamburgs. Den größten Teil der Gewinne streicht das IOC ein. Wenn es schief geht, trägt Hamburg das Risiko. Es wird immer alles teurer als es anfangs behauptet wird.

„In knapp sieben Jahren bis 2024 kann kein Olympiagelände mit Stadion und Olympiadorf entstehen. Deshalb schützt nur ein NEIN Hamburg davor, sich vor der Weltöffentlichkeit zu blamieren.“ Der Naturschutz habe wie bei fast allen Hamburger Großprojekten das Nachsehen. Grüne Freiräume würden vernichtet werden. Die Folge für Hamburg: Noch dickere Luft. (Aber der Grasbrook ist doch überwiegend versiegelt: Hafenbetriebe!)

Einige wollen statt in Olympia zu investieren ein sozialeres Hamburg: Mietenexplosion in einigen Quartieren könnte Mieter verdrängen. „Schulkinder brauchen keine Olympiaschwimmhalle auf dem Kleinen Grasbrook, sondern benötigen dringend funktionierende Sportstätten in ihrem Viertel.“ Handfester sind die Argumente: Für Olympia müssten die Hafengebiete auf dem Kleinen Grasbrook mit vielen hundert Arbeitsplätzen verlagert werden. Das könnte zu ganz erheblichen Kosten führen.

Zum Zeitpunkt des Bürgerschaftsreferendums am 29. November 2015 werden noch

- keine abgeschlossenen Bedarfsplanungen,
 - kein belastbarer Finanzrahmen für alle erforderlichen Maßnahmen, insbesondere für die Infrastrukturmaßnahmen, -kein verbindliches Finanzierungskonzept,
 - keine angemessene Nutzen-Kosten-Untersuchung vorliegen.
- Dagegen bestehen zu diesem Zeitpunkt
- erhebliche Planungsrisiken,
 - Kostensteigerungsrisiken und
 - ein noch nicht abschätzbare Risiko aus der Übernahme von Gewährleistungen gegenüber dem Internationalen Olympischen Komitee.“

Mein Fazit:

Die Welt zu Gast: Hamburg feiert das größte Sportfest der Welt. Hamburg wird nach Olympia das Gesicht der Stadt verändert haben. Ich sehe sehr wohl, dass bei allen Chancen auch erhebliche Risiken (Sicherheit, Finanzen) bestehen. Veränderungsprozesse bringen nicht nur Gewinner mit sich, sondern auch Verlierer. Trotzdem überwiegen für mich die Argumente und Perspektiven für die Investition in die Zukunft mit Olympia und das Integrationserlebnis. Die Stadt wird noch attraktiver, die Lebensqualität steigt. Hamburg ist dann zu recht: „Tor zur Welt“ ... „Olympia-Ja!“

Bis demnächst!

Euer Grünschnabel

Quellen: u.a. Stellungnahmen-Heft

Masterplan: http://static.hamburg.de/fhh/behoerden/bsw/olympiabroschuere_internet.pdf

Finanzreport: <http://www.hamburg.de/contentblob/4612940/data/pdf-finanzreport.pdf>



heizung · Lüftung · solar · sanitär

Wartungs-, Not- und Kundendienst
Tangstedter Landstraße 140 22415 Hamburg



520 98 98
www.huyke-heizung.de



Wir an Ihrer Seite

- Medizinische Versorgung und Rehabilitation
- Soziale Rehabilitation
- Pflege

für Menschen mit einer psychischen Erkrankung.
www.freundeskreis-ochsenzoll.de

☎ 040 533 228 1400



Damen SALON Herren
INGEBURG JANSSEN

Fibigerstraße 263 • 22419 Hamburg • Telefon 040/5 31 11 45
Öffnungsz.: Mo. geschlossen, Di.–Fr. 9–18 Uhr, Sa. 9–13 Uhr

Bei Bedarf bieten wir unseren Heim- und Fahrservice an.

Prima Klima: Nicht nur am Tag der offenen Tür an der Krohnstienschule

Als ich vor etwa 30 Jahren zum ersten Mal die Krohnstienschule betrat, roch es vertraut: Eben nach Schule. Damals meldete ich meine Tochter zum Schulbesuch an. Es gab heftige Diskussionen um die Schule. Nicht der Schule wegen, sondern wegen der geplanten Schnellstraße: Sie sollte unmittelbar an der Schule vorbeiführen. Das ist heute vergessen, auf der geplanten Trasse stehen Kleingarten-Häuschen. Wenn man das Schulgelände nicht vom Krohnstieg aus betritt, sondern den Eingang am Jugendparkweg wählt, findet man sich im Grünen wieder; der Weg zu den Schulgebäuden führt an einem weiträumigen Freigelände mit Sportplatz und Spielgeräten vorbei.

Heute komme ich auf Einladung des Schulleiters. Herr Wichmann hat mich zum Gespräch eingeladen. Kaffee und Kekse werden gereicht. „Warum wollen Sie mit der Langenhorner Rundschau sprechen?“ „Weil so viele Menschen in Langenhorn so wenig über unsere Schule wissen“. Da muss ich schmunzeln: „Dann haben Sie den Falschen eingeladen“. Meine Kontakte zur Krohnstienschule bestehen seit über 30 Jahren, zwei meiner Kinder haben sie besucht, mein Sohn auch die Vorschule. Sowohl mein Sohn als auch meine Tochter haben die Schule nicht nur gerne besucht - sie sind noch

heute fest davon überzeugt, dass es das Beste war, was ihnen passieren konnte. Im Beirat der Schule konnte ich mithelfen, die Schuljahre zu gestalten. Der Kontakt zur Schulleitung und zu den Lehrern war schon damals sehr gut. Und dass die Schule über ein tolles Raumangebot und über viele Freiflächen verfügen kann, war auch schon damals gegeben. Was also ist neu und anders geworden?

Herr Wichmann schmunzelt, denn jetzt ist sein Moment gekommen: „Ja, es ist richtig: Die Krohnstienschule ist seit 1964 eine Institution in Langenhorn. Aber auch Institutionen wandeln sich - und zwar sehr dynamisch. Heute gibt es z.B. den Ganztagesbetrieb. Und der ist durchaus anders als früher - und auch anders als woanders. Denn er wird nicht mit externen Kräften und wechselnden Bezugspersonen gestaltet, sondern von A bis Z vom Schulteam. Zu dem inzwischen 24 Lehrer/innen, Erzieher/innen sowie Sozial- und Sonderpädagogen/innen gehören. Ganz gut für rund 230 Kinder, oder? So wird der Unterricht über den ganzen Tag verteilt, Unterricht wechselt sich mit Bewegungs- und Freizeitangeboten sowie individuellen Lern- und Ruhepausen ab.“

Das war mir in der Tat SO nicht bekannt. Doch es roch immer noch nach „Schule“. À propos Riechen - woher kommt

Happy Birthday, liebes Auto!



Herzlichen Glückwunsch!

Wenn Ihr Auto älter als 5 Jahre ist, kümmern wir uns um eine wirtschaftliche Reparatur und nutzen in vielen Fällen die Economy Pakete von Volkswagen mit einem **Preisvorteil bis zu 30%***.

So passt der Preis auch zum Fahrzeugalter.

* Für ausgewählte Reparaturangebote in Verbindung mit Economy Teilen (Volkswagen ab 5 Jahre) im Vergleich zum Einbau von Original Teilen.
** Für Fahrzeuge älter als 5 Jahre inkl. Mobilitätsgarantie, zzgl. Zusatzarbeiten und Material.



Economy Pakete

Für viele Volkswagen ab 5 Jahre

z.B. Original-Inspektionsservice zum Festpreis von nur 79,- EUR**

inkl. eines kostenlosen Ersatzwagens.

Service mit Leidenschaft.

Auto Wichert GmbH
www.auto-wichert.de



Das Auto.

Stockflethweg 30 | Hamburg | Tel. 040. 52 72 27-0
Wendenstr. 150-160 | Hamburg | Tel. 040. 25 15 16-0
Bornkampsweg 4 | Hamburg | Tel. 040. 89 69 1-0
Blankeneser Landstr. 43 | Hamburg | Tel. 040. 86 66 60-0
Hoheluftchaussee 153 | Hamburg | Tel. 040. 42 30 05-0
Holsteiner Chaussee 190 | Hamburg | Tel. 040. 57 70 97 90
Segeberger Ch. 181 | Norderstedt | Tel. 040. 52 99 07-0
Ulzburger Straße 167 | Norderstedt | Tel. 040. 52 17 07-0
Ohechaussee 194 | Norderstedt | Tel. 040. 30 98 544-70

der Spruch von der „Schule mit dem guten Klima?“ Alles nur Werbung oder was?

„Zum einen sind wir schon seit vielen Jahren zertifizierte Klima- und Umweltschule. Zum anderen legen wir besonders viel Wert auf ein gutes Klima untereinander. Schüler, Lehrer und Eltern fühlen sich hier wohl. Das ist sogar der Schulinspektion aufgefallen, die es in ihrem Bericht besonders hervorhebt!“

„Wollen Sie sich unsere Schulräume einmal ansehen?“ Ich verzichte, frage aber, was sich denn geändert hat?

„Den Schulgarten kennen Sie noch? Auch ihr Sohn hat hier Frösche und Schnecken beobachtet. Dass jetzt jede Klasse ein Smartboard hat, wissen Sie aber nicht - das war damals noch nicht erfunden. Heute lernen wir mit Hilfe unserer Notebooks den sinnvollen Umgang mit Internet & Co. Dass gute Mathe- und Deutsch-Schüler/innen in extra Förderkursen auf höhere Schulen vorbereitet werden, wissen Sie? Dass wir Mitglied im Verein „Klasse im Sport“ sind und tolle Trainer haben, wissen Sie auch? Und wie sich unser Kursangebot entwickelt hat? Kochen in der Schulküche, Holzarbeiten in der Holzwerkstatt, Plattdeutsch lernen, Filme drehen, Musikinstrumente spielen...?“

Das ist, muss ich zugeben, auch für ein ambitioniertes Elternhaus ein pralles Angebot. Beeindruckend.

Schon vor 10 Jahren, als mein Sohn hier zur Schule ging, waren Kinder aus zwölf verschiedenen Nationalitäten in seiner Klasse. Aus den Elternabenden entwickelte sich damals ein Nachmittagskreis, in dem Langenhorner Mütter den Müttern mit geringen oder keinen deutschen Sprachkenntnissen so etwas wie „Deutsch für Schüler-Eltern“ vermittelten - übrigens mit viel Spaß. Wie sieht es heute bei dem Thema aus? „Inzwischen haben wir ja schon viele Jahre Erfahrung im Umgang von Kindern mit Migrationshintergrund und seit zwei Jahren auch mit Flüchtlings-Kindern - Stichwort Jugendpark. Damit können wir gut umgehen. Eine internationale Vorbereitungs- und eine Alphabetisierungs-klasse gehören inzwischen zu unserem Profil.“

„Wie lange ‚verlässlich‘ ist denn die Schule Krohnstieg für berufstätige Eltern?“ „Unser Betreuungsangebot steht fest von 6 bis 18 Uhr. Nach Anmeldung kann man seine Kinder aber auch früher bringen oder später abholen.“

Auch das ist mir neu. Es bestätigt indes meinen Eindruck: Diese Schule hat sich nicht nur gut gehalten - sie hat sich auch toll weiterentwickelt. Sie hat es verdient, mehr beachtet und wahrgenommen zu werden. Danke, Herr Wichmann, für die Einladung.

Richard Ebert

**Tag der offenen Tür
Freitag, den 27.11.2015
von 16 bis 19 Uhr**



Goldene Zeiten für Ihren Immobilienverkauf

Norderstedt

Telefon +49-(0)40-238 459 44 · Norderstedt@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/norderstedt · Immobilienmakler



ENGEL & VÖLKERS®

Henneberg Bühne
Poppenbüttel e.V.
Niederdeutsches Theater im Hinsbleek 11

„Weihnachten im Märchenland“

Kinderstück von Belinda Ley

Regie: Katrin Grzesiak

Sonabend	05.12.2015	14.00 Uhr	17.00 Uhr
Sonntag	06.12.2015	14.00 Uhr	17.00 Uhr
Freitag	11.12.2015	17.00 Uhr	
Sonabend	12.12.2015	14.00 Uhr	17.00 Uhr
Sonntag	13.12.2015	14.00 Uhr	17.00 Uhr

Eintrittspreis 7.--€

Kartenbestellungen unter Tel. 040 / 606 42 96

oder an der Abendkasse

karten@hennebergbuehne.de

Kolumne „Zufrieden leben“

Tod, Trauer, Tränen – vom Totensonntag und der Feier des Lebens

Am 22. November ist Totensonntag. Lange Zeit konnte ich mit diesem Tag nichts anfangen, fand es eher deprimierend, an einem meist grau verhangenen Tag auch noch an Tod erinnert zu werden.

Dies hat sich geändert: Zum einen, weil inzwischen zahlreiche Menschen aus meinem Familien- und Freundeskreis sowie dem Kreis der Schulkameraden und Nachbarn gestorben sind. Zum anderen, weil ich mit jetzt 51 Jahren die Mitte des Lebens überschritten habe. Mir ist wichtig, mir darüber bewusst zu sein, dass mein Leben und das aller Lebewesen endlich ist, also zeitlich begrenzt, und daher so besonders kostbar. Natürlich wissen wir das alle. Doch was machen wir mit diesem Wissen? Verdrängen wir den Gedanken daran oder nehmen wir das Wissen zum Anlass, uns darin zu üben, das Dasein zu genießen und bewusst zu leben?

Gerade das Wissen um die zeitliche Begrenztheit allen Lebens kann helfen, uns auf Wesentliches zu fokussieren und Entscheidungen zu treffen: Wie möchte ich mein Leben verbringen? Wo? Mit wem? Was ist mir wichtig? Worauf möchte ich am Ende meines Lebens zurückblicken können? Welche Spuren möchte ich hinterlassen?

Beim Totensonntag denke ich auch an die Trauer, die ich empfunden habe, wenn Menschen, die ich gemocht und geliebt habe, gestorben waren. Trauer ist etwas, das zum Verlust des Menschen hinzukommt. Wer dieses Gefühl kennt, weiß, welche tiefe Traurigkeit einen umfängt, eine Dunkelheit, die unendlich zu sein scheint, das Ringen um Luft, die allumfassende Empfindung von Schmerz und Einsamkeit.

Probleme beginnen meist dann, wenn wir uns nicht genügend um diese schmerzhaften, intensiven Gefühle küm-



Glücklich und zufrieden leben ist ein Wunsch, den viele Menschen haben. Doch wie kann ich ein gutes, glückliches Leben führen? Wie finde ich zu mehr Gelassenheit?

Wie gelingt ein erfolgreiches Leben, auf das ich später zufrieden zurückblicken kann? Solchen Fragen widmet sich in dieser Kolumne die Langenhorner Autorin Regine Böttcher.

mern. Die vielen organisatorischen Dinge, die nach dem Tod eines Menschen geregelt werden müssen machen es leicht, die Gefühle von Trauer durch diese Geschäftigkeit zu unterdrücken. Doch es ist wichtig, sich der Trauer zu widmen. Aufrecht empfunden Schmerz kann uns helfen, den Kummer zu erleben und zu verwandeln. Manche beschreiben dies als eine Art innere Reinigung. Wir brauchen Sanftheit und Geduld im Umgang mit unserem Schmerz. Niemand kann uns sagen, wie wir trauern sollen. Mitgefühl mit uns selbst hilft uns, tief zu trauern und den Verlust in guter Weise zu heilen. Und dann können wir entdecken, dass wir diesen Menschen auch nach seinem Tod in uns tragen können, auch wenn er körperlich nicht mehr bei uns ist. Das sind kostbare Spuren, die uns jemand hinterlässt.

Die Trauer kann dann auch einer großen Freude und Dankbarkeit weichen. Ich habe dazu etwas von Ajahn Brahm gelesen, einem Mann, der inzwischen buddhistischer Mönch geworden ist. Er war 16 Jahre alt, als sein Vater starb. Nach dessen Beerdigung trat er in den kalten Londoner Nieselregen und fühlte sich erinnert an die vielen Musikkonzerte in Pubs und Bars, nach denen er ebenfalls durch Nieselregen nach Hause ging, beglückt über die herrliche Musik, die fantastischen Auftritte und Zugaben und sein Glück, dies erleben zu können. Und er schreibt: „(...) wissend, dass ich ihn nie wieder sehen würde und er mein Leben für alle Zeit verlassen hatte, verspürte ich weder Trauer noch den Wunsch zu weinen. In meinem Herzen fühlte ich Folgendes: ‚Was für ein großartiger Mann! Wie viel ich doch von ihm gelernt habe! Was für ein Glück ich doch hatte, ihn erleben und sein Sohn sein zu dürfen!‘ Ich hielt die Hand meiner Mutter auf dem langen Weg in die Zukunft hinein und verspürte die gleiche Begeisterung, die mich nach einem bewegenden Konzert erfasst hatte, die Dankbarkeit, dass ich dieses großartige Erlebnis nicht verpasst hatte. Danke, Vater.“

In der Trauer sehen wir nur, was uns genommen wurde. Wenn wir das Erlebnis des Lebens nicht verpassen, dann können wir so jubeln wie Ajahn Brahm, dann sehen wir, wie reich wir beschenkt werden und verspüren dafür Dankbarkeit.



Apotheker Stefan Bröge

DIKMOOR APOTHEKE

Diekmoorweg 16

22419 Hamburg

Telefon 520 72 83

Spätdienst 08.12.2015

Nachtdienst 14.11.2015



HEIDBERG APOTHEKE



Tangstedter Landstr. 467

22417 Hamburg

Telefon 30 85 39 00

Spätdienst 10.12.2015

Nachtdienst 16.11.2015

Wenn die Handlungsfähigkeit eingeschränkt ist Praxis für Ergo- und Arbeits- therapie leistet Hilfe

„Eine Erkrankung oder eine Behinderung kann die Handlungsfähigkeit beeinträchtigen. Dies wirkt sich nicht nur negativ auf die Arbeitsfähigkeit aus. Häufig kommt es auch zu Problemen bei alltäglichen Tätigkeiten im Haushalt und in der Freizeit“, sagt Anja Gogol, Leiterin der Praxis für Ergo- und Arbeitstherapie am Buurredder in Langenhorn.

Die Ursachen hierfür können vielfältig sein: körperliche Erkrankungen oder Behinderungen beispielsweise, aber auch neurologische oder psychische Erkrankungen. Entsprechend vielseitig und sehr individuell sind deshalb auch die konkreten Beeinträchtigungen und die damit verbundenen Unterstützungsbedarfe. Hier kann Ergo- und Arbeitstherapie helfen.

Die Therapie wird vom Haus- oder Facharzt verordnet, die Kosten trägt die Krankenkasse. Die Praxis für Ergo- und Arbeitstherapie am Buurredder ist spezialisiert auf Patienten mit neurologischen und psychischen Erkrankungen jeden Alters. In der Praxis arbeitet ein ergotherapeutisches Team.

Zu Beginn der Therapie stellt die Ergotherapeutin die individuellen Fähigkeiten des Patienten durch verschiedene Tests fest. Die Ergebnisse bilden die Grundlage für eine individuelle Therapieplanung, bei der die Patienten beteiligt werden.

Die Ziele der Therapie orientieren sich am individuellen Bedarf. Bei Patienten mit einer psychischen Erkrankung zum Beispiel gehören neben der Förderung der kognitiven und motorischen Fähigkeiten häufig auch die psychische Stabilisierung und die Verbesserung der Kontakt-, Kommunikations- und Ausdrucksfähigkeit dazu. Immer geht es darum, durch bedeutungsvolle Betätigungen in den Bereichen Selbstversorgung, Produktivität und Freizeit die Handlungsfähigkeit der Patienten im Alltag herzustellen, eine Verbesserung ihrer Lebensqualität zu erreichen und ihre gesellschaftliche Teilhabe zu fördern.

Die Hilfen werden in Einzel- oder Gruppentherapien durchgeführt. Zu den besonderen Gruppen zählen das soziale Kompetenztraining, die Nähgruppe, Bewegungsgruppe, Freizeitgruppe sowie das Hirnleistungstraining.

Eine besondere Form der Unterstützung findet in der Arbeitstherapie statt. Hier ist das Ziel konkreter auf Arbeit und Beschäftigung hin ausgerichtet. Die Patienten werden durch bestimmte Maßnahmen auf eine Beschäftigung oder eine



Herzlich willkommen in der Schule mit dem guten Klima!

Englisch erleben, Technikwelten entdecken, basteln und singen: Wir laden Sie und Ihre Kinder herzlich ein zu unserem Tag der offenen Tür. Vorschulkinder und Kinder der zukünftigen 1. Klassen können selbst erleben, wie spannend bei uns der Unterricht ist. Und wir führen Sie gern durch unsere Schule, sodass Sie einen Blick in Klassenzimmer und Fachräume sowie auf das großzügige Gelände werfen können.

Kommen Sie einfach vorbei!

Tag der offenen Tür

Freitag, 27.11.2015
16 bis 19 Uhr

Krohnstieg 107 · 22415 Hamburg · Tel: 040-527 39 03-0 · www.krohnstieg.de

berufliche Rehabilitation vorbereitet. Ausdauer, Konzentration, Tages- und Zeitstrukturierung werden trainiert, die Belastbarkeit wird nach und nach gesteigert. Die Patienten werden in ihren sozialen Kompetenzen und ihren motorischen Fähigkeiten gefördert.

In der Arbeitstherapie werden Auftragsarbeiten in Gruppen durchgeführt. Das sind Konfektionierungsarbeiten, Büro-PC- oder Papierarbeiten. Damit erfahren die Patienten nicht nur, dass ihre Arbeitsergebnisse verwertbar sind. Sie lernen darüber hinaus auch, in einer typischen Arbeitssituation die Anforderungen zu erfüllen, die das Arbeitsleben stellt.

Kontakt: Praxis für Ergotherapie und Arbeitstherapie

Buurredder 28 - 32, 22419 Hamburg

Tel.: 040 53 75 96 - 6 oder - 75;

E-Mail: praxis.ergotherapie@freundeskreis-ochsenzoll.de



Linden-Apotheke

Sigrid Schuhmann e.K.

Krohnstieg 41 - 22415 Hamburg

Telefon 532 24 24

Spätdienst 26.11.2015 • Nachtdienst 02.11.2015

Rosen-Kröger seit 1928

Garten- und Landschaftsbau

Tel: 040 - 531 32 15

Engagement mit Zukunft: SC Alstertal-Langenhorn freut sich über neuen Hauptsponsor

PATRIZIA Immobilien AG unterstützt die

1. Herren Ligamannschaft

Seit Anfang Juli ist die PATRIZIA Immobilien AG Hauptsponsor der 1. Herren Ligamannschaft vom SC Alstertal-Langenhorn (SCALA). Damit unterstützt der Immobilienentwickler aus Augsburg die sportlichen Ziele des Vereins und etabliert sich als engagierter Nachbar im Stadtteil Langenhorn. PATRIZIA realisiert aktuell mit UNTER DEN LINDEN HAMBURG ein neues Wohnquartier nahe Kiwittsmoor.

„Teamgeist auf dem Feld und für den Stadtteil, diese Einstellung des Vereins SCALA hat uns sofort überzeugt. Wir sind der Meinung, den optimalen Partner gefunden zu haben, um gemeinsame Ziele – auch und gerade – für die Nachbarschaft zu realisieren“, so Erwin Jakob, Director Head of Sales Germany der PATRIZIA Deutschland GmbH.



Foto Copyright: PATRIZIA.

„Weihnachten im Märchenland“

Die Henneberg-Bühne aus Poppenbüttel startet in die Weihnachts-Spielzeit mit einem Kinderstück von Belinda Ley unter der Regie von Katrin Grzesiak.

Im Wolkenhaus von Frau Holle herrscht große Aufregung. Verursacht durch einen Zauber der bösen Hexe, hat sich der Weihnachtsmann den Fuß verstaucht. So kann er unmöglich zur Erde reisen und die Weihnachtsgeschenke verteilen. Sechs bekannte Märchenfiguren, unter ihnen der Wolf, Froschkönig und Hans im Glück, bewerben sich um die Vertretung. Dabei zeigen sie ihr ganzes Können.

Und ganz wichtig: die Kinder im Publikum sind die Jury! Aber wie das so ist im Märchen: die Hexe will die Vertretung verhindern und entwickelt immer neue Unarten um die Kinder auf der Erde zu ärgern. Also: erst einmal muss die Hexe bekämpft werden, sonst läuft gar nichts. Das Ganze ist eine „Castingshow im Märchenland“ für Menschen zwischen 4 und 99 Jahren. Unbedingt hingehen!



Foto Copyright Henneberg-Bühne



MEDIZINAKADEMIE IM NOVEMBER

5. November, 18:00 Uhr

**„Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie ...“:
Was Sie über Schmerzmittel wissen sollten**

7. November, 11:00 Uhr

5. Heidberger Stoma-Tag

Information und Austausch zu den Themen künstlicher Darmausgang, Darmkrebsvorbeugung und -früherkennung

26. November, 18:00 Uhr

Moderne Hernienchirurgie bei Leisten- und anderen Eingeweidebrüchen

Veranstaltungsort

Asklepios Klinik Nord - Heidberg
Haus 12, 1. OG (nicht barrierefrei)
Tangstedter Landstr. 400, 22417 Hamburg

 **ASKLEPIOS**
Klinik Nord - Heidberg

Kontakt:

Tel.: (0 40) 18 18-87 0
info.nord@asklepios.com

Weitere Informationen auf
www.asklepios.com/nord

MEDILYS

„Die bewegte Schulpause“ bringt die Grundschule „Am Heidberg“ in Schwung

Schulbänke und Tische werden zu Sportgeräten, der Klassen- wird zum Fitnessraum. Da hüpfen Schüler auf einem Bein, schwimmen auf Tischen und geben auf dem Schulhof beim Riesenslalom oder mit dem „Reisebus“ Gas. Wenn es an einer Schule mal drunter und drüber geht, kann das auch ganz schön klasse sein: Mit sichtlicher Begeisterung führten die 400 Grundschüler der „Grundschule Am Heidberg“ vor, wie sie das neue Bewegungsprogramm der Dietrich Grönemeyer Stiftung 20 Minuten täglich in ihrem Schulalltag umsetzen. Mit der Teilnahme an der Initiative „Die bewegte Schulpause“ möchte Sportlehrerin Maria Diekhoff bei ihren Schülern den Spaß an täglicher Bewegung fördern und gleichzeitig die Bedeutung von Sport für die eigene Gesundheit vermitteln.

Die Heidberg-Grundschule ist eine der ersten Grundschulen, die am bundesweiten Pilotprojekt teilnimmt. Damit geht sie bei der Förderung von mehr Bewegung und Sport in der Schule mit gutem Beispiel voran. Die Initiative ist einzigartig: Ob in der Klasse, in der Pausenhalle oder auf dem Schulhof – die knapp 40 Übungen, die Prof. Dr. Dietrich Grönemeyer gemeinsam mit einem Sportexperten für das Bewegungsprogramm entwickelt hat, lassen sich spielerisch und einfach in den Schulalltag integrieren.



Veranstaltungen im November

Do. 12.11. um 10.30 Uhr

12. Hamburger Märchentage

„Jiddische Märchen & Musik“

Für Kinder von 6 – 12 Jahren

Fr. 13.11. um 20 Uhr

Bernd Vennebusch & Valeria Stab

„Also geben Sie Acht“

Kreisler-Abend

Do. 26.11. um 20 Uhr

„Best of“

Geschichtskabarett

Sebastian Schnoy bietet einen kabarettistischen Streifzug durch die Weltgeschichte.

Sa., 28.11. um 15 Uhr

„Märchenlieder“

mit Hexe Knickebein

Sie nimmt Euch mit auf eine musikalische Reise in's Märchenland.

ella Kulturhaus Langenhorn | Käkenflur 30 · 22419 Hamburg

Telefon: 040 / 533 271 50 | Fax: 040 / 533 271 58

E-Mail: ella-kulturhaus@mookwat.de

Web: www.ella.mookwat.de

Vorsorge im Alter? Beratung?
Hausnotruf? Preisvorteile bei Geschäften?
Die SVS-Karte für Senioren in Langenhorn!
Sicherheit - Vorsorge Service

Rufen Sie uns gerne an
unter Telefon 040 / 50 79 70 98.
Servicestützpunkt der Martha Stiftung
Bärenhof 3b, 22419 Hamburg



KULTURMIX

...die kühne Bühne in Langenhorn!

06. November 2015 - 19:30 Uhr

Don Clarke... „auf Welttournee“

Comedy mit britischem Humor!



08. November 2015 - 16:00 Uhr

Das schönste Ei der Welt

Theater „Pina Luftikus“ für Kinder ab 4 Jahren!



LaLi Kulturhaus
Tangstedter
Landstr. 182a

22415 Hamburg-
Langenhorn

Wenn es soweit ist, soll es

seit 1891

ein schöner Abschied

sein. Wir helfen Ihnen.

J.C. MÖLLER & SOHN

Erd-, Feuer-, Seebestattungen

Langenhorner Chaussee 188 · 22415 Hamburg

Tel., 040 / 532 37 87 Tag & Nacht



Mit der kostenlosen LANGENHORN-KARTE sparen Sie Geld und Sie fördern Ehe Sie ans Schenken denken - schenken Sie sich

DAS ASIALAND
Lebensmittel & Geschenkartikel

Tangstedter Landstraße 30 22415
Hamburg
Montags 5% Rabatt ab 20 Euro
Einkaufswert

Die Bindestelle

Tangstedter Landstraße 463
22417 Hamburg
5% Rabatt bei jedem Einkauf

Elfenblume
-Floristik-



Langenhorner Wochenmarkt
(Di und Sa)
10% auf alle Waren



Regine Böttcher
Praxis für Stressbewältigung
und Resilienz

22415 Hamburg-Langenhorn
Telefon: 040 - 53 03 56 08
E-Mail: info@RegineBoettcher.de

clever fit
Hamburg Langenhorn

Oehleckerring 40/42
22419 Hamburg
Keine Karten- und Verwaltungspauschale (jeweils 19,90 EURO).

CLOSIUS & FISCHER SEIT 1900
- Beste in Sachen Service -

Der Reisegepäck-Experte
Kleekamp 4
22339 Hamburg
10% Rabatt

Kodak Express
Digital Solutions

Foto Express-Service Dankert

Krohnstieg-Center
Happy Hour ab 16 Uhr
20% auf 10x15 Fotos
vom digitalen Datenträger

Dialog

Tangstedter Landstraße 38
22415 Hamburg
Ab 21 Uhr alle Pizzen 1 Euro billiger

A DIEKMOOR APOTHEKE

Diekmoorweg 16
22415 Hamburg
5% Rabatt, außer auf verschreibungspflichtige Medikamente und Bücher.

DIGITAL DRUCKEREI

Tarpenring 2
22419 Hamburg
☎ 040 527 30 51
10% Rabatt

Regen- und Allwettermode

DONNERWETTER

Langenhorner Chaussee 677
22419 Hamburg
10% auf alles.

flora Bianca
Blumen

Krohnstieg 57
22415 Hamburg
Mittwochs 10% auf alles,
außer Fleurop und Pakete

35 Jahre fotostudio
in langenhorn

Seit 35 Jahren Ihr Fotograf!

Tangstedter Landstraße 30
Tel. 531 65 65
Aktuell: Passfotos +
Bewerbsbilder -20%



LANGENHÖRNER
GESANGSVEREIN



von 1866
e.V.

Probenraum:
Tangstedter Landstr. 182a
7. und 8. Monat beitragsfrei!

GMG - AUTOTEILE

IMPORT, GROSS- UND EINZELHANDEL

Tangstedter Landstraße 181
22417 Hamburg
Individuelle Rabatte (je nach
Produkt/Hersteller/Kategorie) bis
zu 60% auf Listenpreise

Spreewälder Erzeugnisse
echt lecker.....

GURKEN-UWE



Langenhorner Markt
(Dienstag und Samstag)
5% Rabatt ab 5 € Einkaufswert

A HEIDBERG APOTHEKE

Tangstedter Landstraße 467
22417 Hamburg
5% Rabatt, außer auf verschreibungspflichtige Medikamente und Bücher

FAHRRAD HERTEL

... immer eine Speichenlänge voraus!

Langenhorner Chaussee 677
22419 Hamburg
10% auf Beleuchtung und
Bereifung

Damen SALON Herren
INGEBURG JANSSEN



Fibigerstr. 263
22419 Hamburg
10% auf alle
Dienstleistungen

KAISER
Wolle Handarbeiten

Tangstedter Landstraße 35
22415 Hamburg
10% Rabatt auf alle Kurse

KÖNIG GmbH
Gravuren+Schildertechnik

Langenhorner Ch. 360
22419 Hamburg
15% Rabatt auf Stempelautomaten
der Fa. Todat, inkl. Textplatte

KFZ Service Langenhorn



Weg 396 Nr. 2
22419 Hamburg
Techn. Kontrolle (z.B. vor dem
Autokauf) 0,- Euro

Linden APOTHEKE



Krohnstieg 41-43
(Krohnstieg-Center)
3% Rabatt auf alles, ausgenommen
rezeptpflichtige Medikamente,
Sonderangebote

30 JAHRE LÜHR
OPTIK SEIT 1983

Tangstedter Landstraße 29
22415 Hamburg
10% auf das Sortiment
Große Auswahl an
Kontaktlinsenpflegemittel

* Unter dem Namen LANGENHORN-KARTE verteilt der Langenhorner Bürger- und Heimatverein seit 2012 Mitgliederausweise an seine Mitglieder. Der Clou bei der Sache: Mit diesem Ausweis können die Mitglieder bei ihren Einkäufen sparen. Denn eine Vielzahl von Mitgliedern, die ein Geschäft oder Gewerbe betreiben, gewähren den anderen Mitgliedern deutliche Vorteile. Alle Angaben beruhen auf den Vorgaben der beteiligten Firmen-Mitglieder; Irrtum und Änderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

Wichtig: Die LANGENHORN-KARTE behält Ihre Gültigkeit - auch wenn ein Datum aufgedruckt ist! Sie verfällt nicht!

mit jedem Einkauf die Unternehmen im Stadtteil. Werden Sie einfach Mitglied!
selbst jetzt endlich die LANGENHORN-KARTE!*

 <p>Tangstedter Landstraße 182 22417 Hamburg Mo - Do 50% Rabatt auf Billard</p>	 <p>Fossberger Moor 26 22417 Hamburg 5% auf alle Partyservice-Lei- stungen</p>	 <p>Langenhorner Chaussee 183 10% auf Veranstaltungen</p>	 <p>Borner Stieg 32 22417 Hamburg Tel. 530 500 02 5% Rabatt auf Endsumme</p>
 <p>Oehleckerring 28 - 30 22419 Hamburg 5 Euro Ermäßigung je Kurs für Mitglieder</p>	 <p>Langenhorner Markt 16 22415 Hamburg 10% auf Batterien & Zubehör; 3% Rabatt auf die Hörgeräte- rechnung (Eigenanteil)</p>	 <p>Krohnstieg 129 22415 Hamburg Montags 10% Rabatt auf alle Dienstleistungen</p>	 <p>Langenhorner Markt 13c 22415 Hamburg 10% Rabatt auf Brillen</p>
 <p>Langenhorner Chaussee 157 22415 Hamburg Telefon 040-5317744</p>	 <p>Krohnstieg 2 22415 Hamburg 10% auf alle Dienstleistungen, ausgen. Sonderangebote und Schlüssel mit Sicherungskarte</p>	 <p>www.syncrohost.de 10% pauschal auf Domains und Webpace; bis zu 20% auf Dienst- leistungen.</p>	 <p>Langenhorner Markt 6 22415 Hamburg ab 25 € Einkauf 10% Rabatt auf Pfeifen & Feuerzeuge</p>
 <p>Tangstedter Landstraße 43 22415 Hamburg 3% Rabatt auf vorrätige Artikel</p>	 <p>Tangstedter Landstraße 238 22417 Hamburg 3% Rabatt auf alles, ausgen. rezeptpflichtige Medika- mente und Sonderangebote</p>	 <p>Tangstedter Landstraße 22 22415 Hamburg 5% auf Wein, Feinkost und Gläser ab EK 30 Euro</p>	 <p>Langenhorner Markt 10 22415 Hamburg Lieferung aller Waren frei Haus. Telefonische Bestellungen sind möglich.</p>

Wir unterstützen die LANGENHORN-KARTE



JA, ich möchte endlich auch Mitglied werden und eine LANGENHORN-KARTE bekommen!

Nachname, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Hinweis: Wir bestätigen Ihnen Ihre neue Mitgliedschaft schriftlich! Der Jahresbeitrag beträgt 14 Euro (Einzelperson) oder 22 Euro (Paare) oder 37 Euro (Firmen, Vereine, Institutionen). Bitte schicken Sie den Abschnitt im Briefumschlag an: Langenhorner Bürger- und Heimatverein e.V. Tangstedter Landstraße 41, 22415 Hamburg oder füllen Sie das Formular online aus unter www.langenhorner-heimatverein.de/mitgliedsantrag.html oder schreiben Sie ein Mail an info@langenhorner-heimatverein.de



zum Titelfoto

Die Schule Krohnstieg lädt ein zum Tag der offenen Tür. Wir waren schon vorab zu Besuch und haben uns gründlich informiert. Den Bericht finden Sie auf Seite 8.

Langenhorner Rundschau
Verlag Syncrohost GmbH
Scharnskamp 23f
22415 Hamburg



Postvertriebsstück
Deutsche Post AG
Entgelt bezahlt
C 13350

Wir rücken Umweltschutz in die richtige Perspektive.

Bei allem, was wir tun, steht der Umweltschutz an zentraler Stelle. Wir haben uns deshalb freiwillig zur maßgeblichen CO₂-Reduzierung verpflichtet und setzen zukunftsweisende Technologien ein, um den Kohlendioxid-Ausstoß weiter zu verringern. In den vergangenen Jahren konnten wir so 14.000 Tonnen CO₂ jährlich einsparen.



Und unser Umweltbereich macht noch viel mehr – unter anderem engagieren wir uns dafür, den Lärmschutz für unsere Nachbarn zu verbessern, die Luftqualität zu erhöhen, Energie einzusparen, Abfall zu reduzieren und umweltfreundlich zu entsorgen, umliegende Gewässer zu schützen und Vogelschlag zu vermeiden.

Einzelheiten zu unseren Umweltprojekten und unserem verantwortlichen Umgang mit der Natur finden Sie hier:

hamburg-airport.de

